

GELD & LEBEN

Mein Ein & Alles

Amateur und Meister

Prominente und was ihnen am Herzen liegt: Hellmuth Karasek, Literaturkritiker, Kinoexperte und Musikfan, über Bücher zu seinem Lieblingskomponisten.

„Als ich 1961 in Stuttgart als Chefdramaturg am Württembergischen Staatstheater arbeitete, hatte ich das große Glück, Fritz Wunderlich in Mozartopern singen zu hören. So eine schöne Tenorstimme für Mozart hat es nie wieder gegeben, ich bin ihm damals sogar nach Salzburg nachgereist. Seitdem habe ich mich immer sehr für Mozart und seine Musik interessiert. Ich meine, wer von dieser Musik nicht fasziniert ist, hat die Seele des Abendlandes nicht verstanden. Auch der schönste Moment der Musikgeschichte ist von Mozart: der Schluss des Figaro. Ich besitze inzwischen 40 Mozartbücher, die sich alle mit dem Leben und Schaffen des Künstlers und seiner Zeit beschäftigen. Sie beschreiben zum Beispiel die langen Kutschfahrten, bei denen sich Mozart den Hintern halten musste, oder streiten darüber, warum er Geldprobleme hatte. Angeblich hat er viel Geld beim Billard verzockt. Das erste und wichtigste Werk stammt aus den 50er-Jahren von Alfred Einstein, einem Vetter des berühmten Physikers. Er setzt sich gründlich auseinander mit

der Rolle des Vaters und der Familie Weber, deren älteste Tochter Mozart geliebt und deren zweite er geheiratet hat. Er stellte als erster die These auf, dass die Familie Weber Mozarts Unglück war. Auch einen sehr schönen Satz über die Zauberflöte habe ich in Einsteins Werk gefunden: Das Geheimnis dieser Oper ist es, dass sie dem kindlichen Gemüt wie dem größten Gelehrten alles bietet. Sie ist für alle gleich schön. Ist das nicht ein sehr großes Geheimnis? Meine Liebe zu Mozart ging zeitweise so weit, dass Susanna und Constanze meine Lieblingsnamen waren, aber meine Tochter habe ich dennoch Laura genannt. Das wäre mir sonst zu anmaßend erschienen. Ich selbst möchte auch kein Mozartbuch schreiben, ich nähere mich ihm nicht als Wissenschaftler, sondern im wörtlichen Sinne als Amateur – als Liebhaber.“

